

Jürmker festigen Tabellenführung

Nachwuchshandball: A-Jugend des TuS 97 drückt nach der Pause aufs Tempo – TSG belohnt sich mit Heimsieg

Bielefeld (WB/wie). Die Oberliga-A-Jugend der TSG Altenhagen-Heepen hat sich mit einem Heimsieg aus dem Handballjahr 2015 verabschiedet. Die männliche »A« des TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg untermauerte ihre Tabellenführung in der Landesliga.

A-Jugend-Oberliga

TSG Altenhagen-Heepen – HSG Herdecke/Ende 31:27 (16:14). TSG-Trainer Arne Schütforth zeigte sich zufrieden: »Endlich haben wir uns für eine starke Leistung mal wieder mit zwei Punkten belohnt.« Bereits in der ersten Halbzeit bestimmte die TSG das Geschehen und konnte sich zeitweise einen Fünf-Tore-Vorsprung herauswerfen. »Die zwei Tore zur Pause waren eigentlich zu wenig.« Auch nach dem Seitenwechsel blieben die Hausherren spielbestimmend, dennoch stand es plötzlich 23:23 (43.). Davon ließen sich die TSG-Jungs aber nicht beirren und spielten weiter ihren Streifen runter. Folge war eine 29:24-Führung, was zugleich die Vorentscheidung bedeutete. Schütforth: »Eine gute und konstante Leistung zum Jahresabschluss.«

TSG: Schieman, Schröder – Dux (4), Globke (1), Kreismann (9/3), Weeke (3), Giersch (2), Reckfort (1), Schuwerack (9), Blom (1), Asseburg (1), Ludwig, Schott.

A-Jugend-Landesliga

TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg – Handball Bad Salzuflen 33:22 (13:12). Nach einem etwas schlaftrigen Start verließen die TuS 97-Jungs am Ende dennoch als ungefährdeter Sieger das Parkett. Die im Vergleich zum Hinspiel personell verbesserten Gäste aus Bad Salzuflen konnten das Spiel in der ersten Hälfte noch ausgeglichen gestalten, weil die Jürmker viele Chancen liegen ließen und die Abwehr einige Unstimmigkeiten aufwies. Das änderte sich im zweiten Durchgang. Die Deckung agierte nun griffiger und vorne wurden die Würfe konsequenter genutzt. Der TuS 97 setzte sich auf 22:16 (40.) ab und hatte damit die Vorentscheidung herbeigeführt. Vor allem Michel Steffen und Justin Mühlbeier wussten zu überzeugen. Nun klappte auch das Gegenstoßspiel und die Jürmker feierten am Ende einen klaren 33:22-Sieg, durch den die Tabellenführung untermauert wurde. TuS 97-Trai-



Brian Weigang und die A-Jugend des TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg feiern zum Jahresabschluss einen klaren 33:22-Heimsieg gegen Handball

ner »Akki« Streu: »Ein Start-Ziel-Sieg. Es haben alle gespielt und so ihr Weihnachtspäckchen bekommen.«

TuS 97: Köhne, Wehmeyer, Gellmann – Weigang (3), Nürnberger (1), Steffen (8/2), Kühne (1), Gerth (2), Mühlbeier (4), Pielsticker (2), Höner (7), Heidemann (4/2), Tiemann (1).

B-Jugend-Landesliga

TSG Altenhagen-Heepen – HSG Handball Lemgo II 28:36 (13:16). Gegen einen körperlich überlegenen Gast hielten die TSG-Jungs in der ersten Halbzeit noch dagegen, machten aus einem 4:8 ein 11:11. Nach dem 13:16 zur Pause blieben

die Gastgeber bis zum 18:21 auf Tuchfühlung. »Dann sind wir ein gebrochen, weil wir in der Abwehr nicht mehr aufmerksam genug waren«, analysierte TSG-Trainer Thomas Rolf. Beim 21:27 war die Partie entschieden, eine Manddeckung am Ende brachte auch nichts mehr ein.

TSG-Tore: Ludwig (2), Ruhe (8), Wöstenfeld (4), Lührmann (5), Eichelsbacher (7), Schwarz (1), Brauer (1).

CVJM Rodinghausen – TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg 26:26 (14:8). »Die erste Halbzeit war eine Mischung aus Pech und Unvermögen«, urteilte TuS 97-Trainer Udo Komp. Seine Mannschaft geriet 8:14 in Rückstand, um dann

Bad Salzuflen. Dadurch haben die Jürmker die Tabellenführung in der Landesliga gefestigt.

Foto: Peter Unger

eine Aufholjagd zu starten. Komp: »Wir haben in der zweiten Hälfte aufs Tempo gedrückt und unsere Chancen endlich genutzt.« So gelang kurz vor Schluss sogar die erste Führung zum 26:25, die Rodinghausen aber wieder ausgleichen konnte. Im letzten Angriff wurde der Ball dann etwas hektisch verloren, so dass es beim Unentschieden blieb.

TuS 97: Möller, Gerbode, Südhöller – Wehmeyer (9/4), Heienbrok (4), Kühne, Heidemann, Bojarra (je 3), Fette, Broszeit (je 2), Kaiser, Schröder, Wittler.

TuS Brake – Handball Bad Salzuflen 30:25 (15:12). Die Braker besuchten sich im letzten Spiel des Jahres mit dem ersten

Saisonsieg. Gegen einen körperlich starken Gegner fanden die Jungs vom Bohnenkamp vor allem offensiv gut ins Spiel. Obwohl es mit einer Drei-Tore-Führung in die Halbzeit ging, war Trainer Florian Konrad mit der Abwehr nicht zufrieden: »Wir haben zu oft Tore über den Kreis kassiert.« In der zweiten Hälfte bekam man dieses Problem besser in den Griff und Brake wandelte Ballgewinne in Gegenstoßtore um. »Vieles ist richtig gut gelaufen. Das gibt Hoffnung fürs neue Jahr«, so Konrad.

Brake: Ruhenroth – Bücker (9), Schröder (7), Vaquet (4), Schaffert (3), Höfelmeyer (3), Plass (2), Prester (2), Kucknat, Frenz, Spilker, Voss.

Nur Decher punktet für Eintracht

Badminton-Verbandsliga

Bielefeld (WB/wie). In der Badminton-Verbandsliga ist der TuS Eintracht beim 1:7 im Spitzenspiel beim Tabellenführer GSV Fröndenberg ohne Chance geblieben. »Das war ein gebräuchter Tag«, meinte Simon Böer. Bereits nach den Doppeln lagen die Bielefelder 0:3 hinten. Marcus Decher und Maik Schwarz vergaben im ersten Herrendoppel Matchbälle und zogen schließlich knapp (21:17, 17:21, 22:24) den Kürzeren. Auch für Alexander Buchwald/Simon Böer lief es nach gewonnenem ersten Durchgang nicht mehr rund – 21:8, 19:21, 14:21. Als dann auch das Eintracht-Damendoppel mit Nadine Ehlenbröker und Kai Ines Kowatsch in zwei Sätzen (15:21, 17:21) unterlag, zeichnete sich die Niederlage ab. Böer: »Die Doppel sind wirklich schlecht gelaufen. Mit einem 0:3 in die Einzel zu gehen, ist schwierig.« Lediglich Decher lief zu großer Form auf und kämpfte sich im ersten Herreneinzel zu einem Dreisatztieg gegen Torben Trapp (18:21, 21:13, 21:15). Böer (15:21, 14:21), Schwarz (10:21, 25:23, 19:21), Kowatsch (9:21, 5:21) und das Mixed Buchwald/Ehlenbröker (11:21, 12:21) gingen leer aus. Durch die Niederlage rutschte Eintracht auf den dritten Platz ab.

Fortuna Köln setzt sich durch

D-Junioren-Turnier des TuS Jöllenberg: Gastgeber-Teams auf den Plätzen vier und acht

Bielefeld (WB). Der Fußball-Nachwuchs des SC Fortuna Köln hat das D-Junioren-Hallenturnier des TuS Jöllenberg um den »Fistelmann-Pokal« gewonnen. Die U13 der gastgebenden Jürmker belegte in dem stark besetzten Feld den guten vierten Platz.

»Wir haben ein tolles Turnier mit hochklassigem Nachwuchsfußball gesehen«, bilanzierte Oliver Poimer aus dem Jöllenger Organisationsteam. Mit den Fortunen aus Köln habe es einen verdienten Sieger gegeben. Die D-Junioren aus der Domstadt besiegten im Finale die Vertretung des SC Verl deutlich mit 4:0. In der Vorrunde war Fortuna Köln auch bereits ungeschlagen geblieben. Lediglich die U13 aus Jöllenberg konnte dem späteren Sieger beim 2:2 ein Remis abrotzen.

Im Überkreuzspiel behielt der ältere Jahrgang des Ausrichters dann mit 3:2 nach Sechsmeterschießen die Oberhand gegen den VfB Oldenburg und erreichte so das Halbfinale, in dem es ein 0:2 gegen Verl gab. Im Spiel um Platz drei unterlag die Jöllenger U13 dann dem TSV Havelse mit 0:6. Die U12 des Ausrichters musste sich mit dem achten und letzten Platz begnügen.

Dass man auch als Gruppenletzter der Vorrunde noch ins Finale einziehen kann, bewiesen die Nachwuchskicker des SC Verl, denen der Turniermodus mit den Überkreuzspielen entgegen kam. Der als Favorit gestartete Bundesliga-Nachwuchs von Hannover 96 musste sich dagegen mit Platz fünf

zufrieden geben. Nach drei Siegen in der Vorrunde wurde Hannover ein 0:1 im Überkreuzspiel gegen Verl zum Verhängnis. »Hannover hatte neben Fortuna Köln die beste Spielanlage und hätte den Turniersieg auch verdient gehabt«, urteilte Oliver Poimer, der sich mit dem Abschneiden der beiden Jöllenger

cker Teams zufrieden zeigte. »In den entscheidenden Phasen hat auch etwas das Glück gefehlt. Sonst wäre für unsere Teams noch mehr möglich gewesen.«

Die Platzierungen: 1. Fortuna Köln, 2. SC Verl, 3. TSV Havelse, 4. TuS Jöllenberg U13, 5. Hannover 96, 6. Rot-Weiß Ahlen, 7. VfB Oldenburg, 8. TuS Jöllenberg U12.



Im Spiel um Platz drei unterlag die U13 des TuS Jöllenberg (weiße Trikots) dem TSV Havelse mit 0:6. In-

gesamt acht Nachwuchsteams kämpften in der Sporthalle Jöllenberg um den Sieg. Foto: Peter Unger

Handball

A-Jugend Oberliga

TSG Altenhagen-Heepen - HSG Herdecke/Ende	31:27
SG Hamm - JSG Minden Sauerland "Wölfe"	38:24
DJK Oespel-Kley - TSG Harsewinkel	26:34
HTV Sundwig/Westig - Soester TV	25:27
TV Emsdetten - JSG HLZ Ahlen	17:28
Eintr. Hagen - GWD Minden II	30:25

1. HSG Herdecke/Ende	12	9	1	2	369:301	19:5
2. Soester TV	13	9	1	3	385:357	19:7
3. Eintr. Hagen	13	9	0	4	405:378	18:8
4. SG Hamm	13	8	1	4	380:343	17:9
5. GWD Minden II	13	7	1	5	361:349	15:11
6. JSG HLZ Ahlen	11	7	0	4	288:274	14:8
7. TSG Harsewinkel	13	6	1	6	357:345	13:13
8. TSG Altenhagen-Heepen	13	5	2	6	380:386	12:14
9. DJK Oespel-Kley	12	5	1	6	346:350	11:13
10. JSG Minden Sauerland "Wölfe"	13	3	1	9	357:401	7:19
11. HTV Sundwig/Westig	13	1	2	10	297:351	4:22
12. TV Emsdetten	13	1	1	11	274:364	3:23

A-Jugend Landesliga St. 1

TuS 97 Bi.-Jöllenberg - Hb. Bad Salzuflen	33:22
NSM-Nettelstedt II - TuS Eintracht Oberlöhbe	23:23
SC Arminia Ochtrup - Vorwärts Gronau	30:37
JSG Bünde-Dünne - JSG Bliss	23:30
CVJM Möllbergen/Barkh. - CVJM Rodinghsn.	25:33

1. TuS 97 Bi.-Jöllenberg	13	12	0	1	388:292	24:2
2. H'teich-Loxten	12	8	3	1	419:327	19:5
3. TuS Eintracht Oberlöhbe	13	7	3	3	399:356	17:9
4. CVJM Rodinghsn.	13	6	3	4	388:369	15:11
5. NSM-Nettelstedt II	13	6	2	5	399:395	14:12
6. Vorwärts Gronau	13	7	0	6	399:380	14:12
7. JSG Möllbergen/Barkh.	13	5	2	6	391:442	12:14
8. SG Bünde-Dünne	13	4	2	7	351:372	10:16
9. SC Arminia Ochtrup	13	4	0	9	373:435	8:18
10. JSG Bliss	13	4	0	9	358:394	8:18
11. Hb. Bad Salzuflen	13	3	1	9	315:371	7:19
12. ASV Senden	12	3	0	9	340:385	6:18

B-Jugend Landesliga St. 1

TG Hörste - VFL Schlangen	24:24
JSG BoDi-Versmold - TSV Bösingfeld	21:32
Altenhagen-H. - HSG HB Lemgo II	28:36
TuS Brake - Hb. Bad Salzuflen	30:25
NSM-Nettelstedt II - GWD Minden II	32:30
CVJM Rodinghsn. - TuS 97 Bi.-Jöllenberg	26:26

1. GWD Minden II	12	11	0	1	388:268	22:2
2. TG Hörste	13	10	1	2	370:282	21:5
3. NSM-Nettelstedt II	13	9	0	4	383:324	18:8
4. VFL Schlangen	13	8	1	4	335:291	17:9
5. CVJM Rodinghsn.	13	7	1	5	375:347	15:11
6. TuS 97 Bi.-Jöllenberg	13	6	1	6	313:309	13:13
7. TSV Bösingfeld	13	6	0	7	338:322	12:14
8. HSG HB Lemgo II	13	5	1	7	342:369	11:15
9. Altenhagen-H.	12	5	0	7	309:352	10:14
10. Hb. Bad Salzuflen	12	4	0	8	251:297	8:16
11. TuS Brake	13	1	1	11	320:431	3:23
12. JSG BoDi-Versmold	12	1	0	11	250:382	2:22

Badminton

Verbandsliga Nord 2 (005)

GSV Fröndenberg 1 - TuS Ein. Bielefeld 1	7:1
TV Verl 1 - SC BW Osternland 1	4:4
BC Lünen 1 - 1.BC Vlotho 1	2:6
BC Hövelhof 2 - TuS Friedrichsdorf 1	3:5

1. GSV Fröndenberg 1	10	8	0	2	52:28	16:4
2. 1.BC Vlotho 1	10	7	0	3	47:33	14:6
3. TuS Ein. Bielefeld 1	10	5	2	3	45:35	12:8
4. TV Verl 1	10	4	2	4	40:40	10:10
5. SC BW Osternland 1	10	3	4	4	42:38	9:11
6. BC Hövelhof 2	10	3	4	4	40:40	9:11
7. TuS Friedrichsdorf 1	10	4	0	6	33:47	8:12
8. BC Lünen 1	10	1	0	9	21:59	2:18

Landesliga Nord 2b (011)

BC Hövelhof 3 - TuS Ein. Bielefeld 2	6:2
BC 64 Steinheim 1 - BC Ajax Bielefeld 1	8:0
BSC Gütersloh 1 - SC BW Osternland 2	7:1
SC BW Osternland 2 - BC Hövelhof 3	2:6

1. BC 64 Steinheim 1	8	8	0	0	53:11	16:0
2. BSC Gütersloh 1	9	7	1	1	53:19	13:7
3. BC Hövelhof 3	9	5	1	3	39:33	11:7
4. 1.BC Vlotho 2	8	3	0	5	28:36	6:10
5. BC Ajax Bielefeld 1	8	2	2	4	27:37	6:10
6. TuS Ein. Bielefeld 2	9	2	1	6	24:48	5:13
7. SC BW Osternland 2	9	0	1	8	16:56	1:17

Auslosung erfolgt

»Weltklasse 2016«

Bielefeld (WB). Schon in der Vorrunde von »Weltklasse 2016«, dem 36. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllenberg um den Pokal der Sparkasse Bielefeld, kommt es zu einer Neuaufgabe der Halbfinals vom Vorjahr. Nach der Gruppenauslosung bekommt es Titelverteidiger Bayer Leverkusen am 16. und 17. Januar erneut mit dem späteren Dritten Turbine Potsdam zu tun, Finalist SGS Essen mit dem Vorjahresvierten Fortuna Hjørring aus Dänemark.

Den Auftakt des Turniers bestreitet traditionell der Titelverteidiger, gleichzeitig Deutschlands bestes Hallenteam 2015. Bayer Leverkusen hat es am Samstag, 16. Januar, um 14 Uhr mit dem tschechischen Vizemeister Sparta Prag zu tun. Weitere Gruppenegegner von Leverkusen sind Turbine Potsdam und Turniereuling Benfica Lissabon, aktueller Meister und Pokalsieger aus Portugal.

»Kopf« der Gruppe 2 ist Vorjahresfinalist SGS Essen, der 2015 im gesamten Turnier nur ein einziges Spiel verlor – ausgerechnet das Finale. Nun bekommen es die Essenerinnen neben dem dänischen Champions League-Team von Fortuna Hjørring mit dem aktuellen belgischen Spitzenreiter RSC Anderlecht und Bundesligist Werder Bremen zu tun. »Aus meiner Sicht haben wir sehr ausgeglichene Gruppen. Ich bin vor allem gespannt auf unsere Neulinge Anderlecht, Benfica und Bremen«, sagt Turnierleiter Markus Baumann.